

Triebwerk

Die Erschaffung eines exklusiven und begehrten Supersport-Automobils in limitierter Stückzahl zeichnet Triebwerk aus und liegt den Ingenieuren im Blut. Dabei wird auf eigene Ingenieursleistung als Basis gesetzt.

1. *Die momentane Ausgangslage:*

Das Segment der Luxusfahrzeuge wird momentan von einigen wenigen Herstellern dominiert, die zwar für Ihre exklusiven Karossen bekannt sind, diese aber in weniger exklusiven Anzahl herstellen. Dabei hat der Kunde die Wahl zwischen GT's, die eher konventioneller Bauart sind und als Alltagsfahrzeug benutzt und dementsprechend nicht mehr wirklich exklusiv sind, und Sportwagen die in Leichtbauweise produziert werden und durch die naturgemäß hohen Kosten von einem kleineren Kundenkreis erworben werden können, aber aufgrund der sehr hohen Stückzahl ebenfalls nicht wirklich exklusiv sind.

Diese beiden Gegensätze will das Unternehmen vereinen und einer ausgewählten Anzahl Kunden zugänglich machen. Es sollen die Kunst und Wertigkeit des Hochleistungs-Automobilbaus in limitierter Stückzahl mit Leidenschaft und Fahrspaß vereint werden. Die Handfertigung verbindet dabei die Wünsche des Kunden mit einem außergewöhnlichen und exklusiven Konzept. Es sollen maximal 99 Stück pro Jahr und Typ angefertigt werden, insgesamt 4 x 99 Fahrzeuge. Kundenwünsche können jederzeit als Einzelstückfertigung umgesetzt werden.

2. *Der Markt und das Geschäftsmodell:*

Die Herstellung von Luxusfahrzeugen der vorliegenden Art soll in die Marktlücke zwischen 2 + 2 Sitzler und 2 Sitzler Sportwagen stoßen. Da starke Tendenzen zur Einzelstückfertigung und Exklusivität von Fahrzeugen erkannt wurde, kann das Konzept durch hochwertige deutsche Ingenieurskunst und handwerkliches Können verwirklicht werden. Als Zielgruppe können Liebhaber von Luxus sportwagen identifiziert werden, die sich nicht zwischen einem Supersportwagen und einem konventionellen GT entscheiden wollen und ein einzigartiges Automobil, auch als Wertanlage, ihr eigen nennen wollen. Die Fahrzeuge werden die klassischen, alltagstauglichen GT's mit den Vorteilen eines Vollkarbon-Supersportcoupés oder einem Voll-Aluminium Supersportcoupé verschmelzen und ca. 848 PS, bei einem Drehmoment von 980 NM und einem Hubraum von 5,9 L. Diese Neuschöpfung wird handgefertigt, einen attraktiven Preis ab 1.000 € pro PS haben und ist für die weltweite Homologation, sowie in einer Rennversion für die FIA GT- und die LeMans-Serie konzipiert. Eine Hightech Aluminiumrahmenbauweise mit Kohlefaser Manufaktur verbunden, wodurch ein optimales, leichtes Gewicht von maximal 1600 kg erreicht wird, sind maßgebend. Das Angebot wird ein Coupé, Cabrio und Coupé GT/R umfassen. Auf Wunsch können auch gepanzerte Versionen aller Fahrzeuge geliefert werden, was absolut einzigartig in diesem Segment ist.

Design, Konstruktion, Entwicklung, Qualität, Innovation und Endmontage werden durch ein kleines, wohl ausgewähltes und gut ausgebildetes Team im Hause Triebwerk umgesetzt. Durch die Vermischung aus OEM Partnerschaften und eigene Entwicklung, wird ein optimales Fahrzeug gewährleistet, alle übrigen Bestandteile wie z.B. Keramik-Bremsen und Felgen, ebenso wie die Leder-innenausstattung werden durch namhafte Zulieferer sichergestellt.

Um das Exklusive Einkaufs- und Fahrerlebnis zu vervollständigen wird der Kunde beim Kauf vermessen und die Fahrzeuergonomie dementsprechend individuell angepasst, zusätzlich erhält er ein maßgefertigtes Paar FIA-regelkonforme Rennschuhe in Interieurfarbe. Durch die Kooperation mit anderen namhaften Firmen wird der Kunde die Möglichkeit haben, exklusive Merchandising-Artikel zu erwerben. Unterstützt wird das Konzept durch den einzigartigen „Owners-Club“.

Auch die Elektromobilität wird nicht außer Acht gelassen. Kurzfristig wird es auch ein emissionsfreies GT-E Modell geben, denn im E-Markt liegt die Zukunft, die durch vielfältige Innovationen u.a. im Bereich der Batterien vorangetrieben wird. Der GT-E Supersportwagen wird durch seinen Hightech-Antrieb und insgesamt 1360 PS bei 1480 NM bestechen.

Der Vertrieb wird überwiegend über exklusive Messe-Events und internationale Luxusmessen betrieben. Dadurch wird der elitäre Charakter der Marke und die davon ausgehende Magie gestärkt. Vorbestellungen aus dem arabischsprachigen Raum und aus Europa liegen bereits vor.

Um die Vermarktung weiter voran zu treiben, wird ein Erbkönig auf der Nordschleife bereits in der Entwicklungsphase für Furore und viele Fragen sorgen und so das Interesse erhöhen. Zusätzlich werden die Fahrzeuge durch ein ausgeklügeltes Konzept vermarktet, z.T. über das bereits vorhandene Netzwerk. Soziale Medien werden das Verkaufskonzept ergänzen. Der patentrechtliche Schutz des Namens garantiert zusätzliche eine geschützte Markenidentität.

3. **Profitabilität und Amortisation:**

Der Aufbau der Marke ist in 3 Phasen aufgeteilt. Bereits vor Beginn der ersten Phase wurde in die Designfindung, Patentierung und Entwicklung investiert. Die Bereiche der Konzeption und Projektentwicklung wurden dabei nicht außer Acht gelassen. Deshalb ist der Beginn der 1. Phase und damit der Baubeginn des ersten Showcars für Messezwecke, in diesem Jahr geplant und realistisch. Zusätzlich soll in Kürze ein fahrfertiger Prototyp produziert werden. In Phase 2 beschäftigt sich ausgiebig mit der Serienfertigung und notwendigen Gutachten und Testfahrten, ebenso mit der Implementierung der Marke. Hinzu kommt der Produktionsaufbau. In dieser Phase sollen bereits jährlich ca. 45 Fahrzeuge pro Typ gebaut und verkauft werden.

Die Serienproduktion soll spätestens in Phase 3, in 6 Jahren anlaufen. Bereits zu diesem Zeitpunkt kann eine Teilfinanzierung durch Verkaufserlöse bewerkstelligt werden. Der Umsatz kann bei maximaler Produktion von 4 x 99 Fahrzeugen im Jahr bei 358 Mio. € liegen. Der Produktionsaufwand beträgt dabei 217 Mio. €, bei einer Startinvestition von 15 Mio. €. Damit liegt der Gewinn vor Steuern bei 140 Mio. €.

4. **Welche Wettbewerber gibt es?**

Als Konkurrenten können u.a. Bugatti mit dem Veyron und Bentley oder Porsche Carrera GT identifiziert werden, jedoch haben alle gemein, dass Ihre Fahrzeuge in einer eher höheren

Triebwerk

Stückzahl und auch Gewichtsklasse gefertigt werden und deshalb nicht mit den geplanten Fahrzeugen, insbesondere dem Coupé, mithalten können.

5. **Welche Finanzierung wird benötigt?**

Es werden im ersten Jahr 15 Mio. € als Startinvestition benötigt, um mit der Produktion beginnen zu können.

6. **Welche Vision hat das Unternehmen?**

Langfristig soll Nachfrage die jährliche Produktion von 4 x 99 Fahrzeugen übersteigen. Die Entwicklung und Erweiterung der Produktpalette um einen SUV und eine 2 + 2 Sitzler, sowie um Luxus Yachtprodukte soll das Sortiment erweitern und ergänzen und damit attraktiver machen.

NRG AG
Geschäftsleitung



Projektmanagement

www.nrg-ag.li

mail@nrg-ag.li

NRG AG

Aubündt 36 - 9490 Vaduz - LI

Telefon: +423 231 2322 - Telefax: +423 236 51 91